

Feuerwehr Koordination Schweiz – im Dienste der Kantone und der Feuerwehr (Bericht und Fotos eingereicht von Marcel Burkard, Generalsekretär-Stellvertreter, FKS)

Die FKS steht im Dienste der Feuerwehr und der Kantone. Die FKS fördert die Zusammenarbeit zwischen den Kantonen, speziell die Koordination von Fragen, die von gemeinsamem Interesse sind. Sie vertritt die Interessen der Kantone in Feuerwehrfragen und die Interessen der Feuerwehr ganz allgemein, um gesamtschweizerisch gute Rahmenbedingungen für die Feuerwehr zu schaffen. Dadurch soll die Leistungsfähigkeit der Feuerwehren in der Schweiz auch in Zukunft gewährleistet werden.



Die Feuerwehren intervenieren täglich zum Schutz von Mensch, Tier, Umwelt und Sachwerten. Sie tun dies über 63'000 Mal pro Jahr in der ganzen Schweiz. Im Kanton Aargau alleine werden jährlich etwa 2'500 alarmmässige Einsätze registriert. Ohne das grosse Engagement der Männer und Frauen, die mit ihrem persönlichen Einsatz einen wichtigen Dienst für die Gesellschaft leisten, sei es als Mitglied einer Milizfeuerwehr oder als Mitarbeiter einer Berufsfeuerwehr, wäre dies nicht möglich.

Der Erfolg der Feuerwehr hängt aber auch von vielen externen Faktoren ab – politischer, wirtschaftlicher, gesellschaftlicher oder organisatorischer Art. Die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr als Ersteinsetzung ist unbedingt zu erhalten und zu optimieren. Das hat sich die Feuerwehr Koordination Schweiz FKS auf die Fahne geschrieben.

In der Schweiz sind die Kantone zuständig für das Feuerwehrwesen. Dies soll auch in Zukunft so bleiben. Es ist jedoch in vieler Hinsicht eine enge Koordination und Zusammenarbeit zwischen den Kantonen nötig, um für die Feuerwehren in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein die Voraussetzungen dafür zu schaffen, ihren hohen Leistungsstand zu erhalten.

Diese Erkenntnis gab Mitte der 90er Jahre den Anstoss zur Gründung der Feuerwehr Koordination Schweiz FKS, welche der Regierungskonferenz für Militär, Zivilschutz und Feuerwehr RK MZF (früher der RKKF) angegliedert ist. Die FKS besteht aus der Instanzenkonferenz IK FKS und der Schweizerischen Feuerwehrinspektorenkonferenz SFIK. Alle Kantone wie auch das Fürstentum Liechtenstein sind in diesen Gremien vertreten.



Der Zweck der FKS besteht einerseits darin, politische, organisatorische, fachliche und finanzielle Fragen, die für die Kantone und das Fürstentum Liechtenstein von gemeinsamem Interesse sind, zu behandeln und zu koordinieren und andererseits, die Zusammenarbeit der Kantone und des Fürstentums Liechtenstein unter sich und mit dem Bund auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens zu fördern.

AGV Aargauische Gebäudeversicherung

Bleichemattstrasse 12/14 | Postfach | 5001 Aarau | Tel. 0848 836 800 | Fax 062 836 36 26 | info@agv-ag.ch | www.agv-ag.ch

Konzeption Feuerwehr 2015

Die Konzeption der FKS „Feuerwehr 2015“, welche heute die Grundlage zur Harmonisierung des Feuerwehrwesens in der Schweiz bildet, legt Ziele, Aufgaben und Standards fest und enthält zehn Grundsätze zur Ausgestaltung des Feuerwehrwesens.

Nebst der Definition der Kernaufgaben der Feuerwehr und den Anforderungen an Notruf und Alarmierung oder auch an die Richtzeiten im Einsatz hat die FKS mit dieser Konzeption auch einen politisch-strategischen Orientierungsrahmen geschaffen. Dieser bekennt sich zum Milizsystem und legt die Organisation sowie die Zuständigkeiten des hoheitlichen Feuerwehrwesens, die Anforderungen an die Qualitätssicherung und die Ziele für die Weiterentwicklung der Feuerwehren fest.

Feuerwehrinstruktoren aus- und weiterbilden

Ganz im Sinne der Konzeption beschäftigt sich die FKS heute unter anderem mit der Aus- und Weiterbildung aller Feuerwehrinstruktoren in gesamtschweizerischen Kursen sowie mit dem Erlass von gesamtschweizerischen Konzepten und Reglementen, insbesondere für die Grundausbildung und die Einsatzführung, aber auch für die Aus- und Weiterbildung in den Fachbereichen.

Im Rahmen der Schweizerischen Feuerwehrinstruktorenschule SFIS haben im Jahr 2012 sechs angehende Feuerwehrinstruktoren aus dem Kanton Aargau den Basiskurs absolviert. Gesamtschweizerisch fanden 2012 vier solche Kurse mit insgesamt rund 100 Teilnehmern statt. 17 Feuerwehrinstruktoren aus dem Kanton Aargau haben 2012 an einem der Weiterbildungskurse der FKS teilgenommen. In der ganzen Schweiz haben letztes Jahr 245 Feuerwehrinstruktoren einen WBK absolviert.



Nebst den gesamtschweizerischen Kursen der FKS im Rahmen der SFIS bietet die FKS in Zusammenarbeit mit den kantonalen Feuerwehrinstanzen auch zahlreiche Instruktoren-Fachausbildungskurse (Atemschutz, Einsatzführung etc.) und auch Führungskurse (Führung Grossereignis) an. Auch in diesen Kursen nehmen immer wieder zahlreiche Aargauer Kameraden teil.

Gute Rahmenbedingungen schaffen

Nebst der Aus- und Weiterbildung haben natürlich die speziellen Rahmenbedingungen für den Dienst in der Feuerwehr einen grossen Einfluss auf deren Leistungsfähigkeit. Der Feuerwehrdienst soll attraktiv bleiben, damit auch in Zukunft genügend geeignete und motivierte Leute sich engagieren.

Deshalb ist und bleibt eine der grössten Herausforderungen und gleichzeitig eines der wichtigsten Anliegen der FKS, dass gute Rahmenbedingungen für den Feuerwehrdienst geschaffen werden. Ein aktuelles Beispiel in diesem Zusammenhang ist das Bundesgesetz über die Steuerbefreiung des Feuerwehrsoldes. Die FKS hat in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Feuerwehrverband SFV erreicht, dass der Freibetrag auf 5'000 Franken wesentlich erhöht und die Umschreibung der besoldeten Tätigkeiten erweitert wurde.

Die Zusammenarbeit und Kontakte mit Instanzen, Verbänden und Organisationen, insbesondere mit dem SFV und der VSBF, ist für die FKS zum Erreichen gemeinsamer Ziele wichtig. Mit grossem

Engagement wird die Vertretung der Interessen der kantonalen Feuerwehreinrichtungen und der Feuerwehr ganz allgemein durch die FKS gegenüber den Bundesstellen wahrgenommen.

Durch die Förderung der Zusammenarbeit und Koordination von Fragen, die von gesamtschweizerischem Interesse sind, leistet die FKS einen wichtigen Beitrag zur Schaffung und Erhaltung von guten Rahmenbedingungen für die Feuerwehr.

Der Kanton Aargau in der FKS



In der Instanzenkonferenz IK FKS, der strategischen und finanziellen Steuerungsebene der FKS, wird der Kanton Aargau durch Dr. Urs Graf, Vorsitzender der Geschäftsleitung der AGV Aargauischen Gebäudeversicherung, vertreten.

Auf der Ebene der operativen Steuerung der FKS, in der Schweizerischen Feuerwehreinrichtungenkonferenz SFIK ist Urs Ribi, Abteilungsleiter Feuerwehrwesen, als Vertreter des Kantons Aargau Mitglied. Er ist ausserdem Mitglied in verschiedenen Arbeitsgruppen und präsidiert die Fachkommission Ausbildung, welche als eine von drei

Fachkommissionen der SFIK angegliedert ist. Als Präsident einer Fachkommission gehört Urs Ribi zudem zum Vorstand der SFIK.

Nebst diesen Vertretern in den Organen der FKS, sind Aargauer Feuerwehreinstrukturen als Fachleute in Arbeitsgruppen sowie als Klassenlehrer und Kursleiter für die FKS tätig.